

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
 liebe Interessierten,

ich möchte Sie weiter auf dem Laufenden halten und berichte Ihnen über die neuen Entwicklungen unseres gemeinsamen Forschungsprojekts:

Seit Dezember 2010 sind genug Daten beisammen um den Psychosynthese-Fragebogen, das Oldenburger Psychosynthese Inventar (OPI) inhaltlich zu untersuchen. Das mathematische Vorgehen besteht aus den Rechenverfahren T-Test und Faktorenanalyse und gibt Aufschluss über die inhaltliche Struktur des Fragebogens. Im Klartext beantworten diese Rechenoperationen die Frage, was wir mit diesem Fragebogen messen können.

Der Ausgangspunkt der Fragebogenkonstruktion waren eine Reihe zentraler Konstrukte der Psychosynthese, die durch entsprechende Fragen abgebildet werden sollten. Wenn dies gelungen ist, sollte der Fragebogen in der Lage sein, die jeweilige Ausprägung des entsprechenden Merkmals bei den Kursteilnehmern zu messen bzw. dessen Veränderung zwischen den drei Messzeitpunkten (vor und nach dem Kurs sowie beim Nachtreffen bzw. postalisch) zu bestimmen – so die Theorie.

Da wir es hier mit Merkmalen wie z.B. der Ich-Selbst-Achse zu tun haben, ist es erstens schwierig, eine geeignete Frage zu stellen und zweitens sehr individuell, wie diese verstanden und beantwortet wird.

Wir sind daher sehr froh, Ihnen die folgenden Ergebnisse mitteilen zu können: Die Analyse hat ergeben, dass der Fragebogen sehr komplex ist und 5 bzw. 6 gut interpretierbare Faktoren enthält. Der erste der 5 Faktoren ist ein so genannter Generalfaktor und ist 4mal stärker geladen als die anderen. Deswegen haben wir ihn inhaltlich noch einmal unterteilt, sodass es nun 6 bzw. 4+2 Faktoren sind. Jeder Faktor besteht aus mehreren Fragen, aus denen dann die Bedeutung des Zusammenhangs bzw. „der gemeinsame Nenner“ abgeleitet wird. Diesen Schritt haben wir in mehreren Treffen zwischen unserer Psychosynthese-Praktikerin vor Ort, Dipl. Psych. Barbara v. Koenen, Prof. Dr. Wilfried Belschner und mir vollzogen und sind zu folgenden Ergebnissen gekommen:

| Faktor | Allgemein-psychologisch | Psychosynthese |
|---------------|---|-----------------------------|
| 1a, negativ | Fremdbestimmung/ fehlende Autonomie | Schwache Ich-Selbst-Achse |
| 1b, negativ | Bedürftigkeit/ (emotionale) Labilität | Komplexidentifikation |
| 2, positiv | Selbstwirksamkeit/ positives Selbstkonzept | Lieben und Wollen |
| 3, positiv | Transpersonales Vertrauen | Transpersonaler Wille |
| 4, positiv | Emotionale Intelligenz/ positive Emotionsregulation | Bisher nicht eingeordnet |
| 5, positiv | Disidentifikationsfähigkeit | Disidentifikationsfähigkeit |

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

Forschungsgruppe Psychosynthese

Prof. Dr. Wilfried Belschner
 PD Dr. Petra Scheibler
 Dipl.Psych. Barbara von Koenen
 Dipl. Psych. Eike Stut

Telefon
 0441 – 50 500 335

Email
wilfried.belschner@uni-oldenburg.de
petra.scheibler@uni-oldenburg.de
barbara.v.koenen@uni-oldenburg.de
eike.stut@gmx.de

Oldenburg, 21.03.2011

Postanschrift
 D-26111 Oldenburg

Paketanschrift
 Ammerländer Heerstraße 114 - 118
 D-26129 Oldenburg

Besucheranschrift
 Gebäude A 7, Raum 42

Internet
www.psychologie.uni-oldenburg.de/2165.html

An dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, die Vorläufigkeit dieser Liste zu betonen. Mit weiteren Daten können sich Veränderungen in den Analysen ergeben, die Richtung wird jedoch erhalten bleiben.

Diese Struktur des Fragebogens ist sehr erfreulich!

Darüber hinaus hat die Analyse ergeben, dass ein Großteil der verwendeten Fragen stark änderungssensitiv (Signifikanz im T-Test) und somit auch fähig sind, die vermuteten Veränderungen bei den Kursteilnehmern belegen zu können.

Als weitere Neuigkeit möchte ich Sie auf unsere seit Januar online stehende Homepage aufmerksam machen. Sie ist unter www.psychosynthese-forschung.de abrufbar und wird weiter entwickelt. Ich werde Ihnen darüber noch aktuellere Informationen zukommen lassen und stelle alle Newsletter und sonstige Dokumente zum Projekt im Download-Bereich zur Verfügung.

Meine weitere Arbeit besteht im Fortgang der Datenerhebung auf den Kursen, der Dateneingabe und als nächsten Schritt der Auswertung in der inhaltlichen Analyse des Tagesbogens. Sobald diese ähnlich weit fortgeschritten ist wie jetzt beim Psychosynthese-Fragebogen, bekommen Sie den nächsten Newsletter.

Mir ist es ein Anliegen, mich bei Ihnen herzlich für die bisherige Unterstützung zu bedanken!

Bitte schreiben Sie mich an, falls Ihnen Dinge unklar sind oder Sie weiterführende Informationen zur bisherigen Auswertung wünschen.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Frühling und verbleibe

Mit den besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Stut', with a stylized, cursive script.

Eike Stut